

GEWERBEVEREIN
KÜSNACHT
www.gv-kuesnacht.ch

KÜSNACHTER

Dorfpost

Nr. 337/14. Juni 2017

Monatszeitung des gv-kuesnacht.ch

Editorial

Kann sich das Gewerbe auch in Zukunft entwickeln?

Liebe Küssnacherinnen
Liebe Küssnacher

Am 26. Juni 2017, um 19.30 Uhr, findet in der HesliHalle die ordentliche Gemeindeversammlung statt und dabei geht es um die Bau- und Zonenordnung/Teilrevision III. Ein brisantes Geschäft, auch für unser Gewerbe.

Dabei soll an der Ecke See-/Goldbacherstrasse ein Grundstück von der Zone W2/1.20 in ein Mischzone WG3/2.75 geändert werden. Das heisst, dass dort in Zukunft Wohnen und Gewerbe miteinander funktionieren sollen. Ebenfalls eine Änderung ist im Gebiet Unterboden in der Forch vorgesehen. Beantwortet wird die Umzonung Unterboden in eine Gewerbezone und angrenzend eine weitere Mischzone. Dass diesen Anträgen, zu Gunsten des Gewerbes, wohl wenig Gegenwind entgegen stehen, scheint sich abzuzeichnen, da die Lagen für das Vorgesehene prädestiniert sind.

Gewerbebetriebe haben sich verändert

Überhaupt hat sich das Gewerbe in den letzten Jahre massiv verändert. Hat-



Martin Schneider, Präsident Gewerbeverein und Gemeinderat von Küssnacht

ten wir vor Jahren Grossbetriebe mit Lagerhallen und beinahe Hundertschaften von Mitarbeitern, sind es heute vor allem Klein- und Mikrobetriebe, die die gewerbliche Landschaft ausmachen. Wenn man bedenkt, dass zum Beispiel Bombardier letzte Woche angekündigt hat, dass bis zu 650 Stellen in der Schweiz abgebaut werden sollen, frage ich mich, was geschieht mit diesen

Arbeitskräften. Landen alle bei den Arbeitslosenämtern? Wohl kaum!

Mut zur Selbständigkeit

Wenn man bedenkt, dass in der Schweiz der Grossteil von Mitarbeitenden in eben diesen Klein- und Mikrobetrieben arbeiten, bin ich guten Mutes, dass auch hier für viele Familienväter wie -mütter Lösungen gefunden werden. Einige von diesen Entlassenen werden gar den Mut haben und den Weg in die Selbständigkeit wählen. Genau für solche Betriebe werden die neugeschaffenen Zonen in Küssnacht sein. Kleinbetriebe, stilles Gewerbe, welche sich sehr gut in Wohngebieten integrieren lassen. Zudem, und das ist nicht zu unterschätzen, bereichern Kleinbetriebe sehr oft auch Wohngebiete.

Umzonung für die nächste Generation

Dann ist da noch der Umzonungsantrag der «Sunnenwis» von der Zone R (Reserve) in die Zone W2/1.75 mit GP-Pflicht. Ein herrlicher Fleck Land in Küss-

Inside

Seite 3

Ausflug in den Dschungel

Seite 5

Herzensangelegenheit Musik

Seite 7

«Und hopp nach Zürich»

Seite 9

«Wanna cry» in der ZKB Küssnacht

Seite 10

Antipasti für die Augen

Seite 13

drüber und drunter – Wie Mode Körper formt

Seite 14/15

Kirchen- und Vereinsnachrichten

Fortsetzung auf Seite 3



Seestrasse 64 in Küssnacht

079 693 54 57 www.die-lernoase.ch

Alles andere ist oberflächlich.

www.parkettpflegeag.ch



Parkettpflege Zürichsee

ParkGarage
beidseitig vielseitig

VOLVO XC60 EXECUTIVE
DER MEIST VERKAUFTE SUV IN EUROPA

KATALOGPREIS CHF 77'980.-
IHR VORTEIL BIS CHF 18'030.-
JETZT NUR CHF 59'950.-

www.parkgarage-küssnacht.ch

BonnieFit
Fitness • Wellness • Beauty • Bistro

Think BONNIE – we do!

Bistro

Dorfstrasse 9 • 8700 Küssnacht • 044 912 22 00 • www.bonnie.ch

METALLBAU VACCHIO AG

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen,
Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter
Stahlbau, Verglasungen, Brandschutztüren und -abschlüsse,
antike Geländer- und Torrestaurationen.

Wir zeichnen uns durch unsere Flexibilität aus und setzen
alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
T 044 910 09 77, F 044 910 09 89, M 079 651 87 92
info@metallbau-vacchio.ch/www.metallbau-vacchio.ch



PC-HUBER.CH

Dominik Nick Huber
Computer-Spezialist

079 / 406 47 06
www.pc-huber.ch

*Jungunternehmer mit über
25 jähriger EDV Erfahrung*

support@pc-huber.ch

- PC-Service
- Senioren-Help
- Beratung
- PC-Verkauf
- Websites
- Publishing
- Schulung
- Reparatur
- Diskretion

KÄGT'S

**BÄCKEREI
KONDITOREI
CONFISERIE
CAFÉ**



Hausgemacht mit Liebe und Tradition

seit 1984

HAUPTGESCHÄFT UND BACKSTUBE
FORCHSTRASSE 170 8125 ZOLLIKERBERG
T 044 391 36 90, F 044 391 36 06
FILIALE MIT CAFÉ CHOCOLAT
BAHNHOFSTRASSE 8, 8700 KÜSNACHT, T 044 910 05 58

WWW.BAECKEREIKAEGI.CH

Wir kaufen Goldschmuck, Diamanten alte Uhren
Gerne erstellen wir eine unverbindliche Offerte

**Ankauf von Uhren, Schmuck, Altgold, Silber,
Münzen und Raritäten**

Bernhard von Wyl – von Wyl Uhren + Schmuck
Kirchgasse 45, Meilen, Tel. 044 923 04 81, www.von-wyl.ch

Für Sie + Ihn

COIFFURE SCHREIBER

Küsnacht Di – Fr 08.00 – 18.00 Uhr
Rosenstrasse 6 Sa 07.30 – 12.00 Uhr
044 910 72 26 Mo geschlossen



GEBR. WÄLTY AG
STORENBAU
8700 KÜSNACHT

Büro/Werkstatt 8123 Ebmatingen
Lohwisstrasse 36 Tel. 044 980 10 72
Büro Küsnacht 8700 Küsnacht
Untere Wiltisgasse 9 Tel. 044 910 66 00
Büro Wetzikon 8620 Wetzikon
Tannenrainstrasse 27 Tel. 044 932 34 34

www.waelty-storen.ch

SONNENSTOREN
EINBRUCHSCHUTZ
INSEKTENSCHUTZ
INNENBESCHATTUNGEN

Neumontagen und Reparaturservice

Sommerblumen



aus der Gärtnerei



- Blumen
- Rosen
- Gemüsepflanzen
- Beeren
- Kräuter und vieles mehr

karrer-gaertnerei.ch 044 910 07 65

Dorfgärtnerei in Küsnacht



Stenz
Metallbau AG

Weinmanngasse 12 8700 Küsnacht
Tel. 044 910 00 53 Fax 044 910 01 60

www.stenz-metallbau.ch

Türen + Tore Brandschutztüren
Reparaturen Verglasungen
Treppen Geländer

Wir machen aus Ihren Wünschen Qualitätsprodukte!

**vier
sind von hier.**

elektro 4 AG Küsnacht
www.elektro4.ch | 044 922 44 44

Impressum

Monatszeitung des Gewerbevereins Küsnacht

Herausgeber:
Gewerbeverein Küsnacht, Martin Schneider, Präsident

Koordination:
Gewerbeverein Sekretariat, Postfach, 8700 Küsnacht

Redaktion:
Regula Wegmann (rew), regula@ehrenwort.ch

Layout:
ms medium satz+druck gmbh, Alte Landstrasse 58, 8700 Küsnacht, www.mediumsatz.ch

Druck:
Neue Zürcher Zeitung AG, NZZ Print, Zürcherstrasse 39, 8952 Schlieren

Inserate:
Martin Traber, Tel 044 928 56 09, Fax 044 928 56 00, martin.traber@zs-werbeag.ch

Die Dorfpost wird durch die Post in alle Haushaltungen der Gemeinde Küsnacht verteilt.

Walter Widmer Schreinerei AG



Eigenheimstrasse 15
8700 Küsnacht
Telefon 044 910 10 22
info@schreinerei.ch

www.widmer-schreinerei.ch

**Einbruchschutz
Glasbruch
Reparaturen
Kundendienst**

**Türen
Schränke
Küchen
Bäder**

Fortsetzung von Seite 1

hat, motivierte die Kerngruppe dazu, auch diese 28'000 m² grosse Fläche in die BZO/Teilrevision III aufzunehmen. Es ist keine Absicht vorhanden, dieses Grundstück zu überbauen. Es geht lediglich darum, dass dem Kanton nicht ein Betrag zwischen zehn bis zwanzig Millionen abgegeben werden muss, für etwas, wo dieser nie einen Finger krumm drehen musste.

Wissen wir was in zehn, zwanzig oder dreissig Jahren ist? Müssen wir uns, falls die zukünftigen Gegebenheiten es erfordern und diese «Allmend» umgezont werden muss, den Vorwurf gefallen lassen, dass wir es heute verpasst haben richtig zu entscheiden? Ich glaube wir sind es unserer Jugend, den nachkommenden Generationen schuldig, die richtigen Entscheide zu fällen. Es liegt an Ihnen an der Gemeindeversammlung dies zu tun!

Gestaltungsplanpflicht ist bindend

Sicher ist, dass die Gestaltungsplanpflicht garantiert, dass bei einer Annahme der Umzonung in Zukunft nicht die Exekutive (Gemeinderat) sondern der Soverän (Gemeindeversammlung) über das Geschehen auf der «Sunnewis» entscheidet. Nicht nur jeder Grashalm oder jeder Spatenstich, sondern wirklich alles wird über Gemeindeversammlungen geregelt, was eben eine Gestaltungsplanpflicht vorschreibt. Es ist nicht richtig, wenn man heute schon weiss, wie hoch in etwa die Kosten der Mehrwertabschöpfung sein werden, dass wir diese der nächsten Generation übergeben! Ganz ehrlich, ich als Präsident des Gewerbevereins wie auch als Gemeinderat hätte ein schlechtes Gewissen, wenn wir uns nicht zielgerichtet für solche widersinnige Abgaben einsetzen würden, die durch die nachfolgenden Steuerzahler (Betriebe wie Einwohner) zu berappen sind.

Kurzfristig und egoistisch

Man kann auch kurzfristig oder egoistisch denken, wie damals, als es um Neuanwohner im Hüttengraben ging, als die Frage gestellt wurde «... passen denn diese zu uns ...?» Ich frage Sie heute: «Wollen und können wir die Verantwortung übernehmen diese Kosten den zukünftigen Generationen von Küsnacht zu übertragen?» Ich glaube nein, sagen wir zum kleineren Übel ja, wir haben auch weiterhin das Sagen!

Martin Schneider,
Präsident Gewerbeverein Küsnacht

Ausflug in den Dschungel

«Hakuna Matata!» und die Sorgen sind vergessen! So zumindest fühlte es sich am Frühlingsevent des Gewerbevereins in der Masoala Halle an. Tiere und Menschen – diese Kombo geht einfach immer und bringt alle zum Lachen.

Der vom Vorstandsmitglied Simone Delay organisierte Event fand am Abend statt, wenn wir Menschen einen Gang herunterfahren und die Tiere in der Masoala Halle zwei Gänge hoch. Erste Station und Ausgangspunkt war die Mora Mora Bar, bei der sich die Gewerbler mit einem kalten Glas Weisses abkühlten und mit der Serviette den Schweiß im Zaun hielten. Es war heiss und niemand von den arglosen Teilnehmern konnte ahnen, dass es noch viel heisser werden würde...



Becker der Entdecker! Thomas Becker und Simone Delay versuchen einen Tages-Gecko kennenzulernen – der muss aber ins Bett, da er tagaktiv ist.

Eine grosse, redselige Gruppe des Gewerbevereins Küsnacht hatte sich angemeldet und bewunderte bereits an der Mora Mora Bar das Geschehen im «Wald». Einige machten sich bereits

während des Willkommensapéros auf die Pirsch – natürlich mit gezücktem Handy – und standen mit einem Fuss schon im Regenwald des Madagaskars. Bis die Reiseleiterin kam und uns mit in den Dschungel nahm.

Die junge Dame erzählte, mit Vorliebe von der Fortpflanzung der hier lebenden Tiere. Aber auch über die Würgefeige, die Bäume «verschlingt», den Aufsitzerfarn, der er sich's auch auf anderen Pflanzen gemächlich machte und natürlich über das Klima des Madagaskar Regenwalds. 100'000 Liter Wasser verdunsten pro Tag in der Masoala Halle – unglaublich! Die Gewerbler horchten andächtig den Vogelstimmen und den Erzählungen der Zoo Mitarbeiterin.

Über Hängebrücken und kleinen Pfaden erreichte die Gruppe das Gehege der Riesenschildkröten. Diese wurden auf Madagaskar fast ausgerottet, weil Seefahrer sie als lebende Verpflegung mit aufs Schiff nahmen. Bis zu 200 Jahre alt können sie werden. Dann erfahren wir wieder detailliert, wie der Fortpflanzungsakt dieser langsamen und schwer schnaufenden Schildkröten abläuft. Dazu noch jede Menge Infos zum Balztanz sämtlicher Tiere des Dschungels. Dumme Kommentare seitens Gewerbler waren natürlich vorprogrammiert. Heiss ist's ja eben schon genug hier drin. Zwei Teenager-Varis unterbrechen die Rosamunde Pilchner des Zürich Zoos. Und Liebe, Sex und Zärtlichkeit nehmen ein abruptes Ende. Die keifenden Affen machen uns wieder einmal bewusst, wie nah der Mensch doch dem Affen ist.

Ein rundum toller Ausflug in eine andere Welt, wo man einfach dem Alltag für ein paar Stunden entfliehen kann. Alle danken Simone Delay herzlich.

Regula Wegmann



Flussüberquerung: Für die Kleinen und die Grossen ein kleines Abenteuer.



Der Mann mit den scharfen Augen: Wäre Peps Dänliker (rechts) nicht dabei gewesen, hätten die Gewerbler kaum Tiere gesehen.

Aus der Gemeinde

Gemeinderat Küsnacht hält am Antrag auf Kernzonenerweiterungen fest

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger befinden an der Gemeindeversammlung vom 26. Juni über die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO), darunter auch über Kernzonenerweiterungen im Küsnachterberg. Die kantonale Genehmigungsinstanz hat bei der Vorprüfung Genehmigungsvorbehalte angemeldet. Der Gemeinderat hält dennoch an seinen Anträgen fest.

Der Gemeinderat verabschiedete am 5. April 2017 die Teilrevision der BZO zuhanden der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2017. Nach Ablauf der gesetzlichen Frist und kurz vor der Verabschiedung durch den Gemeinderat ging der Vorprüfungsbericht der kantonalen Genehmigungsinstanz ein. Diese mel-

dete Genehmigungsvorbehalte bei den geplanten Kernzonenerweiterungen im Küsnachterberg an. Dies, weil es sich nach Auffassung des Kantons bei den Kernzonen im Küsnachterberg um sogenannte Weilerkernzonen und nicht um Bauzonen handelt. Dies hat laut Kanton zur Folge, dass mit den Änderungen

kein zusätzliches Wohnpotenzial geschaffen werden darf bzw. keine zusätzlichen Entwicklungsmöglichkeiten gewährt werden dürfen.

Der Vorprüfungsbericht veranlasste den Gemeinderat, ein Rechtsgutachten zu dieser Frage einzuholen. Dieses liegt nun vor. Es bestätigt im Wesentlichen die Haltung des Kantons, wonach die bestehenden Kernzonen im Küsnachterberg als sogenannte «Weilerkernzonen» entsprechende Einschränkungen bei den Einzonungen mit sich bringen.

Der Gemeinderat hat das Rechtsgutachten zur Kenntnis genommen. Er ist der Auffassung, dass die Betrachtungsweise des Kantons einer mass-

vollen Entwicklung des Küsnachterbergs zuwiderläuft. Deshalb hält er an seinem Antrag, dass die Kernzonen im Küsnachterberg geringfügig zu erweitern sind, fest. Falls die Bevölkerung dem Antrag des Gemeinderats folgt, wäre ein negativer Entscheid der Genehmigungsinstanz sorgfältig zu prüfen.

An einem Infoanlass vom 8. Juni 2017 wurde die Bevölkerung im Küsnachterberg vorab über die Ergebnisse des Rechtsgutachtens und die möglichen Folgen informiert. Interessierte können das Rechtsgutachten und weitere Unterlagen ab sofort in der Aktenauf-
lage auf der Gemeinderatskanzlei oder bei der Abteilung Planung einsehen. *grk*

Incroyable intouchables!

«Incroyable!» ist ein unglaublicher Chansonabend mit Julia Schiwowa & Band. Am 18. Juni entführt sie das Publikum auf eine Reise nach Paris, dabei können die Zuschauer genüsslich auf ihren Stühlen im Seehof sitzen bleiben. Die Zürcher Sängerin liebt es, Geschichten zu erzählen und dabei das Verhältnis von Traum und Wirklichkeit auf die Waagschale zu legen.

Das Programm beinhaltet neue Schweizer Chansons von Marbour/Schiwowa nebst wohlbekannten Melodien aus dem Herzen der Bohème. Umrahmt von Anekdoten und Geschichten über den Wunsch, den gleichen Illusionen immer wieder zu verfallen und die Zeit, die letzten Endes alle einholt.

Schiwowa's «Le Röschtigraben»

In der Begegnung mit dem Chansonnier Marbour hat Julia Schiwowa 2015 selber mit dem Chansonschreiben begonnen. Seit der Produktion ihrer CD und Bühnenproduktion «Le Röschtigraben» steht ihr Schaffen im Zeichen der Suche nach einer eigenen Klangwelt. Sie wird begleitet von ihrer Band – allesamt herausragende Musiker – die mit ihr zusammen diesen intimen Raum schaffen, in der das Chanson aufblühen kann.

Durch Paris vagabundiert

Mit dem Pianisten Edward Rushton ist einer der feinfühligsten Liedbegleiter mit an Bord. Bevor der Akkordeonist Andrei Ichtchenko sich in Basel niederliess, vagabundierte er lange Zeit durch Paris und ist seither dem Chanson und der Musette treu geblieben. Für den musikalischen Boden sorgt der Kontrabassist Fridolin Blumer, der wie Julia Schiwowa im Zürcher Seefeld aufwuchs. Um jazzige Solo-Einlagen kümmert sich der Gitarrist Simon Kessler, der mit seinem Boot den Weg vom Walensee in die Seine gefunden hat. *e*

Sonntag, 18. Juni, 17 Uhr, Seehof, Hornweg 28, Patronat Kulturkommission. Eintritt frei (Kollekte). Platzzahl beschränkt, Einlass ins Haus ab 16.30 Uhr.



Chansonabend zum Ausklang der Küsnachter Konzertsaison: Julia Schiwowa & Band.

Herzensangelegenheit Musik

Am Muttertag ehrte die Gemeinde Küsnacht das Musiker-Ehepaar Anita und Martin Lehmann: Sie bekamen den Küsnachter Kulturpreis überreicht. Zuerst kam aber das zahlreich erschienene Publikum in den Genuss eines Wanderkonzerts durch Itschnach.

Auf Wanderschaft wären sie an diesem 14. Mai sowieso gegangen, auch der Halt in der Tägerhalde war bereits geplant: Am Muttertag organisierten Anita und Martin Lehmann zusammen mit jugendlichen Musikern rund um das Kammerensemble 8032 ein Wanderkonzert mit kleinen musikalischen Vorträgen an verschiedenen Orten. Das Publikum wanderte mit und kam in den Genuss musikalischer Perlen. Dieses Wanderkonzert nahm die Gemeinde zum Anlass, dem Musikerpaar den mit 10'000 Franken dotierten Kulturpreis für ihr Engagement im Dorf und ihr gesamtes musikalisches Schaffen zu überreichen. «Die Auszeichnung hat uns sehr überrascht», gesteht Anita Lehmann in den Räumlichkeiten des Alters- und Gesundheitszentrums Tägerhalde, das nun nicht nur als Abschluss der Wanderkonzerte diente, sondern sich für den feierlichen Rahmen der Preisverleihung verantwortlich zeichnete.

Singen als Stimmungsaufheller

Überrascht habe sie die Auszeichnung insbesondere deshalb, weil ihre musikalische Arbeit grösstenteils nicht in der Öffentlichkeit stattfindet, gar unspektakulär sei. «Bescheiden und diskret engagieren sich Anita und Martin für Ihre Herzensangelegenheit, die Musik»,

war denn auch die Wortwahl des Gemeinderats zur Ankündigung der diesjährigen Preisträger. Im Dorf sind die beiden aber bestens bekannt. Die Musikpädagogin, die als Klavierlehrerin und Korrepetitorin tätig ist, motiviert in der Sing-Bar des Vereins wohnliches Küsnacht zum gemeinsamen Singen. Dass sie zum Singen eine ganz besondere Affinität habe, erzählte Anita Lehmann während der Feier und lachte herzlich: «Wenn ich singe, bin ich das Instrument. Es ist gratis und eines der besten Stimmungsaufheller.» Mit ihren musikalischen Auftritten bereichert sie auch viele Anlässe wie den Küsnachter Neujahrsapéro. Ihr Mann Martin steht ihr in nichts nach. Im Dorf leitete er über Jahre von der Violine aus die Salonkonzerte der Musikschule, die im Rahmen des Konzertzyklus und organisiert von der Politischen Gemeinde im Kirchgemeindehaus und im Pfarreizentrum über die Bühne gehen. Das Solisten-diplom erreichte er an der Musikakademie Basel, seit bald dreissig Jahren ist er Geiger im Orchester des Opernhauses Zürich und unterrichtet am Gymnasium Rämibühl in Violine, Viola und Kammermusik. Aber nicht nur die Klassik hat es dem begnadeten Musiker angetan, auch andere Stile interessieren ihn. So bildet er sich regelmässig im Grappelli-Django-Camp in Holland im Gypsy-Jazz weiter.



Das Musiker-Ehepaar erhält von Gemeindepräsident Markus Ernst den Küsnachter Kulturpreis 2017 überreicht.

Engagement geht weiter

In zwei Jahren werde er pensioniert, sagte Martin Lehmann, als er den von Gemeindepräsident Ernst Markus überreichten Kulturpreis in Empfang nahm. Froh sei er, dass das generationenübergreifende Arbeiten ihn jung halte und genau dafür wolle er den Preis einsetzen «Ich werde ihn als Startkapital im Ruhestand nutzen, um kulturell weiterwirken zu können, neue Ideen und musikalische Projekte zu verwirklichen».

Doch solange brauchen die Küsnachterinnen und Küsnachter zum Glück nicht zu warten: Der Preisträger verriet, dass an der ersten Küsnachter Kulturnacht vom 29. September die «Wiener Fetzten» fliegen werden mit Kurzgeschichten der Autorin Hannelore Fischer Knuth, die melodramatisch aufgeführt würden.

Wienerisch gestaltete sich auch der Ausgang der Feier. Begleitet vom erweiterten Kammerorchester 8032 sang Estela Villamar «Mein Herr Marquis», das Lied der Adele aus der Operette «Die Fledermaus» und sorgte so ein weiteres Mal für Hühnerhaut an diesem musischen Muttertag.

Melanie Marday-Wettstein



Stimmgewaltig: Estela Villamar sang «Mein Herr Marquis».

Küsnachter Kulturpreis 2017

Die Preisverleihung wurde vom hochkarätigen Spiel rund um das jugendliche Kammerensemble 8032 der Abteilung für Instrumentalunterricht des Gymnasiums Rämibühl unter der Leitung von Martin Lehmann musikalisch begleitet. Alle zwei Jahre würdigt die Kulturkommission und der Gemeinderat die Leistungen Küsnachter Kulturschaffender mit der 10'000 Franken dotierten Auszeichnung.

Von lebendiger Friedhofsarchitektur und toten Kunstmärkten

Die Kulturellen Vereinigung Künsnacht (KVK) konnte an der diesjährigen Generalversammlung auf ein positives Jahr zurückblicken. Die Galerie im Höchhuus organisierte fünf erfolgreiche Ausstellungen, das Ortsmuseum steigerte mit der Sonderausstellung «In Waben, Rudeln und Zügen zu Hause» die Eintrittszahlen.

Der bisherige Vorstand der KVK wurde wieder gewählt und mit zwei neuen Mitgliedern verstärkt. Esther Haltiner wird die Ortsgeschichtliche Kommission (OGK) vertreten. Sie ist Landschaftsarchitektin und wird mit der OGK eine neue Broschüre über die Künsnachter Friedhöfe erarbeiten. Darin wird Wissenswertes über die Friedhofsarchitekturen in der umgebenden Natur zu lesen sein. Hans Peyer übernimmt die Rechnungsführung und entlastet Hans Bleuler, Vizepräsident der KVK, der sich mehr in der Museumskommission engagieren wird.

Der Leiterin und Kuratorin des Ortsmuseum Künsnacht, Elisabeth Abgott-

spon, wurde zu ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum gratuliert. Sie hat das Museum mit vielen Ideen und grossem Engagement betreut und den Ort zu einem sozialen Treffpunkt entwickelt.

Spekulieren mit Kunsttrophäen

Nach den statutarischen Geschäften referierte Christian von Faber-Castell, Kunstmarktjournalist und Fotograf, vor über 90 Zuhörern und Zuhörer zum Thema «Der Kunstmarkt ist tot – es lebe der Kunstmarkt». Anhand von Preisentwicklungen zeigte er die Differenzierung des Kunstmarktes auf.

Markant vor allem ist der «Luxus»-Kunstmarkt. Hier werden die verrücktesten Preise erzielt, weil sich die Sammler wie Trophäenjäger verhalten. Auf der anderen Seite sind auf dem «normalen, dem realen» Kunstmarkt die Preise rückgängig, und Antiquitätenhändler kämpfen ums Überleben. Ein wichtiger Grund hierfür ist der Generationenwechsel und der mit ihm einhergehende Geschmackswandel.

Er ist nicht tot

Zusammenfassend sieht der Experte die Zukunft für den Kunstmarkt positiv. Das Sammeln bleibe eine Leidenschaft des Menschen, nur werde sich diese auf andere Gebiete verlagern, zum Beispiel auf technische Geräte oder «coole Objekte».

Nach diesem sehr interessanten Vortrag wurde bei einem feinen Apéro noch lange angeregt weiter diskutiert.



Hortensia Ernst, Präsidentin der KVK – Christian von Faber-Castell, Kunstjournalist – Rebecca Gericke, Delegierte der Kulturkommission (v.l.n.r.).

Mit unserem Sponsoring wird der Sportplatz zum Sportfest.

Mehr unter zkb.ch/sponsoring

Mit über 140 Sponsorings von Sport bis Kultur nehmen wir gesellschaftliche Verantwortung wahr und sind im ganzen Kanton an Ihrer Seite.

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

«Und hopp nach Zürich»

Obwohl an diesem besagten Morgen kurz nach Sonnenaufgang die Ruderer des Fitness-Achters – acht Ruderer plus ein Steuermann oder eine kleine Steuerfrau – fast alle über 65 Jahre sind; Nachwuchsprobleme hat der Seeclub Küsnacht keine. Rudern ist im Trend! Am Samstag, 17. Juni feiert der Verein Tag der offenen Tür und lädt alle Küsnachter in die Trotte ein.

«Natürlich freuen wir uns nach wie vor über neue Mitglieder, schliesslich haben wir genügend Platz in der schönen Zehntentrotte», betont Stephanie Ammann. Dass man dem Rudersport verfallen kann, verwundert kaum: Der Morgen am See, diese Ruhe, die Luft und das strahlende Sonnenlicht – eine Stimmung, die einen nicht mehr loslässt. «In der heutigen Zeit gilt Entschleunigung als Luxus – den können wir anbieten, und gleichzeitig ist Rudern ein tolles Gesamtkörpertraining», meint Rolf Kappel, der auch zu den Fitnessruderern gehört.

Amateure und Medaillen-Sammlerinnen

Aber nicht immer ist es so idyllisch wie heute bei 18 Grad am Morgen. Erfahrene Ruderer gehen auch im Winter auf den See. Für Anfänger ist das zu gefährlich. Vor allem die Rennskiffs, die schmalen Einerboote, sind so wackelig, dass am Anfang jeder mal ins Wasser plumpst. Aller Anfang ist schwer, doch Rudern liesse sich auch noch als Erwachsener erlernen, meinen die alten Hasen hier, während sie das Boot vor der Trotte

parat machen. «Und hopp nach Zürich» rufen sie: der Achter wird mit einem Ruck nach Zürich gewendet, geschultert und zum See getragen. Die Jungen sind bereits von ihrem morgendlichen Training zurück. Die zwei Mädels, die um halb acht gut gelaunt durch die Trotte schwirren, seien Medaillen-Sammlerinnen, verrät Walter Peier, ehemaliger Präsident des Seeclubs. Die erfolgreichen Junioren sind der ganze Stolz des Seeclub Küsnacht. Joachim Drews, Trainer der Junioren, und Pamlea Weisshaupt (beide ehemalige Weltmeister) betreiben assoziierte Ruderschulen und betreiben auch Fitnessruderer.

Zeitzeuge Trotte

Eine toll durchmischte Truppe, die sich da jeden Morgen in anderer Besetzung in und vor der Zehntentrotte – kurz Trotte – aufhält. Die Trotte, das Bootshaus des Seeclubs, hat einen heimeligen Charakter und lädt zum Verweilen ein. Das ehrwürdige Gebäude wird dank den Ruderern optimal genutzt und erhalten. Aus Bäumen, die anfangs 14. Jahrhundert geschlagen wurden, ist sie entstanden und hatte über die Jahr-



Rudern hält fit! Das wissen auch die älteren Semester und treffen sich jeden Donnerstag, um gemeinsam im Achter auf den See zu gehen.

hunderte vielerlei Nutzen. Religiöse Fresken, die während der Reformation verdeckten wurden, sind mittlerweile wieder freigelegt und verraten als Zeitzeugen vieles über die verschiedenen

Epochen. Nun steht eine Sanierung der ältesten Trotte des Kantons Zürich an, über die am 26. Juni in der Gemeinde Küsnacht abgestimmt wird.

Regula Wegmann

Tag der offenen Tür in der Zehntentrotte Küsnacht

*Samstag, 17. Juni von 10 bis 14 Uhr Theodor-Brunner-Weg 4, 8700 Küsnacht
Ab 10 und ab 12 Uhr informieren Clubmitglieder des Seeclubs sowie Dr. Alfred Egli, Präsident des Vereins für Ortsgeschichte, über die Zehntentrotte, das zweitälteste Gebäude in Küsnacht, ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung und seine aktuelle Nutzung als Bootshaus des Seeclubs.
Interessenten erhalten eine Führung durch die Räumlichkeiten, können eine begleitete Ausfahrt in einem Ruderboot absolvieren*, unter Anleitung in der «Ruderkiste» rudern oder auf dem Ergometer trainieren. Eine kleine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.*

Freude überwiegt

Am 18. Mai 2017 fand in der Vogtei in Herrliberg die Delegiertenversammlung des Gewerbeverbandes Bezirk Meilen statt.

Politiker und Betriebswissenschaftler Peter Vollenweider wurde dabei einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Der Gewerbeverein Küsnacht war selbstverständlich mit seinen bekanntesten Mitgliedern vertreten.

Ohnehin waren die Plätze gut besetzt, denn viele Delegierte waren gespannt auf den neuen Präsidenten und wollten noch mehr Details zum abrupten Rücktritt von Jürg Waldvogel erfahren. Und die bekamen sie: Kassier Phillippe Chevroulet, der nach Jürg Waldvogels Rücktritt Interimspräsident wurde, liess kein gutes Haar an seinem

ehemaligen Kollegen. Vorallem die Art und Weise wie Waldvogel seinen Rücktritt bekannt gab, verstünde er nicht, meinte Chevroulet in seiner Rede. Nun schaut der Gewerbeverband Bezirk Meilen nach vorne und freut sich auf prosperierende Zeiten mit ihrem neuen Präsidenten.

Für die Küsnachter Delegation des Gewerbevereins war die Delegiertenversammlung des Bezirks Meilen eine tolle Möglichkeit, sich auch wiederum um die Herausforderungen in Küsnacht zu unterhalten.

Regula Wegmann



Die Küsnachterdelegation mit v.l.n.r.: Leo Scherer, Irene Scherer, ein dazu geschlicherer, Martin Hersperger, Martin Schneider, ad interim GVBM-Präsident Philippe Chevroulet, Norbert Cajochen und Cyril Göldi.



Zuber
Bodenbeläge

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

UNSERE
KÖPFE
FÜR
SIE!



„Das Maximum für Sie.“
Lorenzo Senese, Leiter Verkauf

Ginesta Immobilien
Küsnacht, Horgen, Chur
www.ginesta.ch



Otto Wehrli AG

Gipsergeschäft

Inhaber Beat Hollenweger

Tägermoosstrasse 15
Postfach 1610 – 8700 Küsnacht

Ausführung
Sämtlicher
Gipsarbeiten

Tel. 044 – 910 13 57
Natel 079 – 390 53 56
Fax 044 – 910 13 87



Leistungen · Bauberatungen · Umbauten/Renovationen · Neubau · Ausbau · Fassadenrenovationen · Verputzarbeiten · Umgebungsarbeiten · Abbrucharbeiten · Grabenarbeiten/Grabenloser Leitungsbau

Bauunternehmung | Christian Barth
Limberg 66 | 8127 Forch | 044 915 19 81 | 079 200 14 02 | cbb@cbb.ch | www.cbb.ch



NORBERT CAJOCHEN
TREUHAND- UND STEUERRECHTSPRAXIS
OB. HESLIBACHSTRASSE 8, 8700 KÜSNACHT
TEL. 044 910 32 48 / FAX 044 910 68 51
EMAIL: [INFO@CAJOCHEN.CH](mailto:info@cajochen.ch)

REVISIONSMANDATE, BUCHFÜHRUNG
UND ABSCHLUSSBERATUNG,
UNTERNEHMUNGS- UND
STEUERBERATUNG.

Mitglied von EXPERTsuisse 

24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

*e gueti
Verbindig!*

Heeb +ENZLER AG
Elektro – Telecom
Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch



polla

Beratung. Ausführung.
Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovationen
Fassadenisolierungen

Bauunternehmung
Inhaber:
Stephan Rupper

Polla AG
CH-8700 Küsnacht
CH-8123 Ebmatingen

Ihr Partner, auf den Sie
bauen können.

044 982 30 40
polla.ch

DP_2236

c o c o o n
KAUFMANN

SCHÖNE BÄDER

Alte Bergstrasse 91
8704 Herrliberg
Telefon 044 915 10 12
Fax 044 915 10 09
www.cocoonliving.ch



HEIZUNG • SANITÄR • GAS-/OELFEUERUNG
Beratung • Planung • Installation und Service

OBERLE AG

seit 1961

Alte Landstrasse 174
Postfach
8700 Küsnacht ZH
Tel. 044 910 02 26
Fax 044 910 39 75

Bodmerstrasse 5
Postfach
8002 Zürich-Enge
Tel. 044 201 68 10
Fax 044 202 94 39

www.oberle.ch
info@oberle.ch

**HEIZUNG
SANITÄR**

Schön, wie man uns vertraut.



Sie geniessen, wir bauen. www.robert-spleiss.ch

SPLEISS
Die Baumeister mit Herz und Verstand

«Wanna cry» in der ZKB Küsnacht

Am 15. Mai lud die ZKB Küsnacht die Gewerbetreibenden zu einem Informationsabend zu Internetkriminalität ein. Der Anlass stiess auf reges Interesse, hatte doch die Cyberattacke «wanna cry» wenige Tage zuvor die Welt in Angst und Schrecken versetzt.

Geschäftskundenleiter der Zürcher Kantonalbank, Filiale Küsnacht, Joel Linguanti konnte mit Romano Ramanti von der eFraud-Abteilung der ZKB und Max Klaus, stv. Leiter von der Melde- und Analysestelle Informationssicherung des Bundes «MELANI» zwei IT-Sicherheitsspezialisten aufbieten, die Tipps und Tricks zum Thema gaben und sämtliche Fragen der Teilnehmenden beantworteten.

Dubiose Telefonate und falsche E-Mails

So war es Ramanti ein Anliegen, den Unterschied zwischen «guten» und «bösen» Hackern zu erläutern. Denn wer das «Böse» verhindern will, muss ihm einen Schritt voraus sein – das kann nur ein guter Hacker. Ausserdem erklärte er, was genau abläuft, wenn man dubiose E-Mails mit dem Absender

seiner Bank bekommt, über Passwörter telefonisch ausgefragt wird oder beim Einloggen Pop-up-Fenster auftauchen, die man noch nie gesehen hatte.

Einige Teilnehmer wollten das Internet und das e-Banking im Speziellen beinhalten, überzeugten aber nicht mit ihrer Argumentation. Die beiden Experten machten sie darauf aufmerksam, dass die Gefahr sein abgehobenes Geld zu verlieren oder bestohlen zu werden, um einiges grösser ist. Ausserdem seien die meisten Straftaten immer noch Unterschriftenfälschungen, so Ramanti.

Grosse Unterschiede zwischen Kantonen

Klaus gab spannende Einblicke in seine Arbeit und betonte vor allem, dass die Schweiz noch nicht genügend Experten im Bereich Cyberkriminalität hätte. So könne man in Zürich bei einer



Die beiden Internetsicherheitsexperten Max Klaus von MELANI, Romano Ramanti von der ZKB und Gastgeber Joel Linguanti nach getaner Arbeit (v.l.n.r.).

Internet-Straftat mit einer Anzeige Glück haben, hingegen wüsste die Polizei auf dem Land gar nicht genau, wie sie in einem solchen Fall vorgehen solle.

Fazit war, die beste Firewall ist immer noch der Mensch selbst. Also vorsichtig sein, wenn man Telefonate

oder Mails bekommt, die mit Zahlungen und Konten verknüpft sind. Lieber einmal mehr die Bank kontaktieren und nachfragen. Bei einem grosszügigen Apéro, den die ZKB offerierte, wurde reges weiterdiskutiert.

Regula Wegmann

Freiwillige liefern Mahlzeiten nach Hause

Der Mahlzeitendienst der SPITEX Küsnacht sucht freiwillige und engagierte Fahrerinnen und Fahrer, welche die Mahlzeiten an ältere und kranke Personen in Küsnacht verteilen. Die gekochten Gerichte werden im Alters- und Gesundheitszentrum Tägerhalde bezogen und in der Gemeinde ausgeliefert.

Die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer liefern die Mahlzeiten mit ihren eigenen Autos von Montag bis Freitag gemäss einem Einsatzplan der Spitex aus. Der Einsatz ist alle vier Wochen an zwei bis drei Morgen für ca. zwei Stunden. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden tauschen das leere gegen das volle Geschirr aus, helfen auch mal eine Dose zu öffnen oder wechseln ein paar Worte mit den oftmals langjährigen Klientinnen und Klienten. Als «Lohn» für die Arbeit bekommen die Freiwilligen nicht nur eine kleine Entschädigung für Benzin und Fahrzeug, sondern vielfach grosse Dankbarkeit der Küsnachterinnen und Küsnachter.

Entlastung und Bereicherung

Die Lieferung einer fertigen Mahlzeit ist für betagte Menschen oft eine

grosse Entlastung und wird sehr geschätzt. Zudem kann der Kontakt zu den Freiwilligen eine grosse Bereicherung im Alltag sein. Ein- bis zweimal pro Jahr wird zudem das ganze Fahrer-Team zu einem fröhlichen Beisammensein in Form eines Ausfluges oder eines Abendessens eingeladen.

Freizeit sinnvoll einsetzen

Die Aufgabe richtet sich an Personen, welche Freude am Kontakt mit Menschen haben und gerne einen kleinen Teil ihrer Freizeit sinnvoll einsetzen möchten. Neue Fahrerinnen und Fahrer sind jederzeit herzlich willkommen! Sind Sie interessiert an dieser sozialen Arbeit, dann melden Sie sich bei der SPITEX Küsnacht, Telefon 043 266 70 20, Frau Bär.

Maja Bär



Dank dem Mahlzeitendienst der SPITEX erhalten viele ältere Küsnachterinnen und Küsnachter pünktlich und zuverlässig ihr Mittagessen – jeden Tag.

Guido Brivio zu Gast bei Unicovino

Einer der bekanntesten Weinproduzenten des Tessins, Guido Brivio, war bei der Weinhandlung Unicovino zu Gast und stellte, im Rahmen der beliebten Degustationen, seine Weine persönlich vor. Die Kunden konnten die ganze Produktlinie von Guido Brivio kennen lernen.

Der Mensch hinter dem Wein

Insgesamt stellte er 18 Weine inklusive sein Spumante Brivio Brut, sein Süsswein sowie die Liköre Noci und Limoni vor. Die beiden Neuen, den Sau-

vignon Ronco Bain und den Rosato die Merlo Gran Rosé, kamen beim Publikum besonders gut an. Unicovino veranstaltet regelmässig kostenlose Wein-Degustationen, um den Kunden neue Entdeckungen oder neue Jahrgänge vorzustellen. «Wir laden regelmässig auch die Produzenten der vorgestellten Weine ein. Das gibt unseren Kunden die Möglichkeit, auch den Menschen hinter dem Wein kennen zu lernen. Das ist toll. Auch die Produzenten lieben es. Wann haben sie schon mal die Gelegenheit ihre Weintrinker persönlich kennen zu lernen», so Walter Wechsler. *rew*



Die Unicovino Crew in Action: Brigit van den Thillart, Guido Brivio, Nathalie Wechsler, Walter Wechsler (v.l.n.r.).

40 Kunstwerke für den neuen Präsidenten

Wie jeden Frühsommer dient die Galerie Höchhuus in Küsnacht dem Kunstverein Artischock als beliebte Plattform, auf der lokale Künstler ihre Werke präsentieren können. Neben der Ausstellung, die am 15. Juni mit einer Vernissage im Höchhuus eröffnet wird, freut sich der Verein Artischock zudem, seinen neuen Präsidenten Gabriele Saputelli vorstellen zu dürfen.

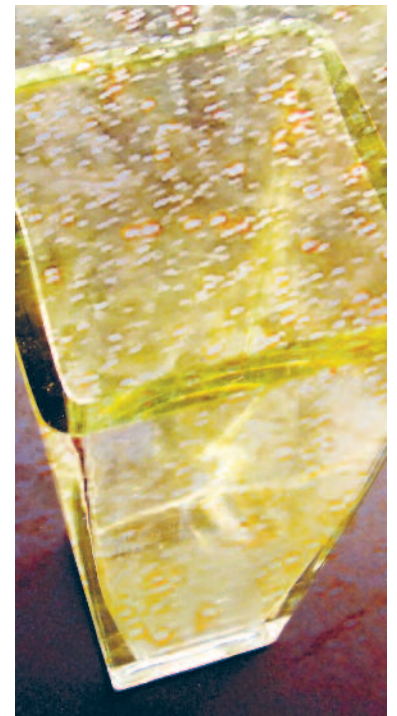
Für die Mitglieder des Kunstvereins Artischock bedeutet die alljährliche Ausstellung in der Galerie Höchhuus in Küsnacht ein Highlight. Da die jurierte Ausstellung weder Thema noch Umsetzungsart vorgibt, können die Künstlerinnen und Künstler das präsentieren, was sie gerade beschäftigt. 63 Artischock-Mitglieder haben diese Gelegenheit wahrgenommen und insgesamt 169 Werke eingereicht. Unter den ausgewählten 40 Kunstwerken von 29 Künstlerinnen und Künstlern findet sich ein entsprechend vielfältiges Schaffen: Fotografie sowie Skulpturen und Gemälde, die aus unterschiedlichen Materialien und in verschiedenen Techniken erstellt worden sind. Entsprechend erfahren die Galeriebesucher die künstlerische Vielfalt der Region.

Herausforderung für die Jury

Angesichts der vielen spannenden Werke stand die Jury vor keiner einfachen Arbeit, als sie Ende März die eingegangenen Kunstwerke zu beurteilen hatte: Annalies Walter, Jurypräsidentin und Geschäftsführerin von Visarte Zürich, Künstlerin Maria Eitle-Vozar, Galeristin Ute Barth und zwei Vertreterinnen von Artischock haben mit Hilfe von Kriterien wie «Konzept und Inhalt», «Technik und Machart», «Originalität» und «Präsentation» eine Auswahl getroffen. Passend zur jurierten Ausstellung hat wiederum Künstler Daniel Severin einen Pokal für die Einladungskarten und Plakate gestaltet.

Gabriele Saputelli als neuer Artischock-Präsident

In diesem Frühling hat Gabriele Saputelli (1967) das Amt von seiner Vorgängerin Arian Zeller übernommen. Der gebürtige Aargauer mit italienischen Wurzeln lebt seit 20 Jahren in Stäfa, wo er in vielerlei Hinsicht als Künstler tätig ist: Als Coiffeur in seinem eigenen Geschäft, als Fotograf, Möbeldesigner, Philosoph oder mentaler Coach. Er ist bekannt für seine beinahe unerschöpfliche Energie und für seinen



Susi Bleuler: «Bubbles», Fotomontage.

Ideenreichtum. «Wie in meinem Beruf freue ich mich auch in meinem neuen Amt auf die Menschen, mit denen ich zu tun habe. Jedes Wesen bringt seine Geschichte, seine Kreativität mit. Es liegt nun an mir, diese Energien so zu verknüpfen, dass sie ein sinnvolles, spannendes Ganzes ergeben», freut sich Saputelli über seine neue Aufgabe.

Verein Artischock

Den Verein für Kunstschaftende und Kunstinteressierte gibt es seit 28 Jahren. Er wird heute von rund 300 Mitgliedern getragen. Hauptziel von Artischock ist es, das regionale künstlerische Schaffen zu fördern. *Martina Peyer*

Vernissage: Do, 15. Juni, 18–20 Uhr. **Öffnungszeiten Ausstellung:** 16.6. bis 9.7., Do und Fr 17–19 Uhr, Sa und So 11 bis 17 Uhr. **Galerie im Höchhuus Küsnacht, Seestr. 123, Küsnacht.** **Finissage:** So, 9. Juli, 11–17 Uhr. **Artischock:** www.artischock-verein.ch **Galerie im Höchhuus Küsnacht:** www.kulturrelle-vereinigung-kuesnacht.ch > **Galerie im Höchhuus Küsnacht**

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

HUSQVARNA AUTOMOWER® 420

CHF 2'780.–*

Dieser ultra-leise Automower® schafft auch komplexe Rasenflächen und starke Steigungen mühelos. Kann mit Automower® Connect aufgerüstet werden.

* Unverbindliche Preisempfehlung, exkl. Installationsmaterial



Brauchli-Rasenmäher

Gewerbstrasse 16 · 8132 Egg
T 044 912 16 17
www.husqvarna.ch

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Copyright © 2016 Husqvarna AB (publ).
All rights reserved.



Mit uns sind Sie
alle Drucksachen-
probleme los,

- die für Autos,
- die für Schaufenster,
- die für Kuverts, Briefbogen, Geschäftskarte und auch jene für den Geschäftsbericht,

einfach wirklich
alle!

ms medium
satz+druck gmbh

Alte Landstrasse 58
8700 Küsnacht
Telefon 044 912 26 04
info@mediumsatz.ch
www.mediumsatz.ch

Alles neu bei Art Conservation

Im 16. Geschäftsjahr bezieht Restaurator Thomas Becker mit seiner Firma Art Conservation neue Räumlichkeiten, um Platz zu schaffen und sein Geschäft weiter auszubauen. Zudem beschenkt er das Ortsmuseum Küsnacht mit einer Pro-Bono-Arbeit.

Im Vergleich zu den Objekten, mit denen sich die Firma Art Conservation vornehmlich befasst, ist sie recht jung. Und sie ist eine echte Küsnachterin, wurde sie doch im Mai 2001 hier in Küsnacht gegründet. Ihr Tätigkeitsfeld ist das Restaurieren, Pflegen und Erhalten von altmeisterlichen bis zeitgenössischen Werken. Als Spezialgebiet führt sie Röntgenaufnahmen von Kunst und Kulturgut durch. Inhaber Thomas Becker empfiehlt sich als Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Wohlergehen von Kunstwerken.

Vier Häuser weiter

Um das Geschäft weiter ausbauen zu können bezieht Art Conservation auf Anfang Juli neue Räume an der Zürichstrasse 81. Wer sich für das Restaurieren und Pflegen von Kunst interessiert, ist am Samstag, 1. Juli von 14 bis 17 Uhr herzlich zu einem Eröffnungspéro eingeladen. Um 15 Uhr referiert die Leiterin der Kunstsammlung des Kantons Zürich, Frau Kathrin Frauenfelder zum Thema «Kunstpflge und Erhalt am Beispiel der Kantonalen Kunstsammlung».

Generöse Geste an das Ortsmuseum Küsnacht

Aus Verbundenheit mit dem Dorf beschenkt der Gründer von Art Conservation, Thomas Becker, das Ortsmuseum Küsnacht mit einer Pro-Bono-Arbeit. Anlässlich einer Begehung im umfangreichen Depot des Ortsmuseums sind ihm einige pflegebedürftige Kunstwerke aufgefallen. In enger Zusammenarbeit mit der Kuratorin Elisabeth Abgottspon wird als erstes das Gemälde «Ansicht von Küsnacht» des Malers Otto Weber aus dem Jahre 1902, Ölfarbe auf Leinwand, Format 85 x 133 cm, restauriert. Das grossformatige Gemälde auf Leinwand ist durch einen Riss im Himmel über Küsnacht schwer beschädigt. Zusätzlich erlaubt das grosszügige Geschenk die Planung von weiteren Arbeiten.

Ein spannendes, vielseitiges Handwerk

Den Beruf eines Restaurators hat Thomas Becker am Institut für Kunsttechnik und Konservierung des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg



Einige Kunstwerke des Ortsmuseums Küsnacht sind beschädigt. Thomas Becker restauriert als erstes das Gemälde «Ansicht von Küsnacht» des Malers Otto Weber.

von Grund auf gelernt. Begleitend studierte er Kunstgeschichte an der Universität Erlangen. Der Gründer und Inhaber der Art Conservation ist neben seiner Restaurierungsarbeit auch Dozent an der Hochschule der Künste Bern. Sein Beruf fasziniert ihn bis heute, denn: «Restaurieren ist eine vielseitige Tätigkeit. Es erfordert ein scharfes Auge, wachen Verstand sowie eine ruhige Hand verbunden mit einer tiefen Leidenschaft für antike bis moderne Kunst.»

Seit der Gründung seiner Firma im Jahr 2001 baute sich Thomas Becker seine Tätigkeitsfelder weiter aus: So arbeitet er seit 2001 als Dozent an der Hochschule der Künste Bern (HKB) und unterrichtet dort in den Fachbereichen Konservierung und Restaurierung, bildgebende Verfahren UV, IR mit Schwerpunkt Röntgentechnologie. Ausserdem fungiert er seit 2001 als Sachverständiger und Verantwortlicher für den Strahlenschutz des Bundes.

Regula Wegmann

UNICOVINO

Ihre Weinhandlung in Küsnacht.

Wir freuen uns auf Sie.

Dorfstrasse 11
8700 Küsnacht
Tel. +41 (0)43 277 99 00
www.unicovino.ch

Di – Fr	9.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa	10.00 – 17.00 Uhr

EPM

Services GmbH

- Hauswartungen
- Gartenunterhalt
- Ferienvertretung
- Tierbetreuung
- Bauleitung
- Renovation
- Innendesign
- Reparatur
- Hausschutz
- Haus-Check
- Beratung & Service

Tel. 044 450 40 40 • www.e-p-m.ch

CH-8700 Küsnacht

Ihr Partner für Haus und Garten!

Textilpflege Zürisee

Es sauberi Sach!
Wir lieben
Ihre Textilien!
Unsere Erfahrung
ist Ihr Gewinn!

Unsere Dienstleistungen

Kleiderreinigung
im Top-Service

Braut- und Festkleider

Hemden-Express
am Bügel oder zusammengelegt

Wäsche-Service

Lederreinigung
im Top-Service

Pelzreinigung
auch Übersommerung

Eigenes Schneiderei-Atelier
für Änderungen und Reparaturen

Bettfedernreinigung
im Softclean-Verfahren

Vorhangreinigung

Teppichreinigung

Polstermöbelreinigung

Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach
(beim Bahnhof Winkel)

Tel. 044 915 02 17
info@textilpflege-zuerisee.ch

Die Tomatensuppen-schleuder

Die KulturBar des Vereins Wohnliches Künsnacht (WOK) präsentiert am 7. Juli in der Chrottegrotte Künsnacht das Duo MeierMoser & der Huber. Eine musikalisch-theatrale Abklärung auf den Spuren von Dada.



Das Duo MeierMoser & der Huber machen zu Dritt bekömmliche Unterhaltung mit Schleudertraum-Garantie.

Anstatt in der Mottenkiste nach Dada zu wühlen und alte Manifeste zu deklamieren, arbeiten die drei Herren des Duo MeierMoser & der Huber mit

Gedichten des ganz und gar lebendigen Hugo Ramnek. Die Ramnek'schen Drehverse und Kippreime werden mit schrägem Schwung und abgründigem Witz vertont.

Tomatensuppenspritzer im Ohr

Mit kindlicher Neugier zweckentfremden Meier, Moser & der Huber Materialien, sezieren Texte, zerreiben Klänge und verpflanzen sie in andere Tongefässe. Eine Zither kommt unter den Hammer, Blasbälge geben den Takt an, Tomatensuppenspritzer gerinnen zu Instant-Kompositionen.

Das famose Trio mit dadaesker Ader lässt sich in kein gängiges Format pressen, sondern macht sich ohne Scheuklappen ans Werk und präsentiert einen vergnüglich tiefschürfenden post-modernen Schleudertraum. Karin Glaser

Duo MeierMoser & der Huber: Christoph «Meier» Gantert, Martin «Moser» Schumacher, Lukas «Huber» Roth
www.meiermoserhuber.ch
Chrottegrotte Künsnacht, Obere Dorfstr. 27, vis-à-vis Gemeindehaus. Türöffnung und Bar ab 19.30 Uhr, Vorstellungsbeginn 20.30 Uhr. Eintritt Fr. 25.– (mit Legi Fr. 10.–).
www.wohnlischeskuesnacht.ch

Eine rundum gelungene Sache für die Bibliothek

Vor einem Jahr wurden die Öffnungszeiten der Bibliothek Künsnacht erheblich ausgeweitet von 22 auf 40 Stunden pro Woche.

Das fünfköpfige Team erhoffte sich dadurch eine Steigerung der Attraktivität der Bibliothek, die über die Medienausleihe hinausgeht. Also ein Ort, wo man sich begegnen und austauschen oder lernen und sich informieren kann.



Die Bibliothek musste sich gegenüber neuen Bedürfnissen und neuen Begebenheiten öffnen – mit Erfolg!

Nach einem Jahr kann eine positive Bilanz gezogen werden. Eine beachtliche Anzahl von Künsnachterinnen und Künsnachtern hat neu den Weg ins Höchhus gefunden, was zu deutlich mehr Ausleihen geführt hat. Die Kundschaft schätzt die grosse zeitliche Freiheit, um einen Bibliotheksbesuch einzuplanen,

sehr. Die Besucher verteilen sich relativ ausgewogen in den langen Öffnungszeiten, einzig über Mittag ist die Bibliothek zuweilen noch etwas verwaist. Hier sei nochmals betont, dass auch Nicht-Abonnenten herzlich willkommen sind, ihre Mittagszeit in den Räumlichkeiten der Bibliothek zu verbringen, sei es um ihren mitgebrachten Lunch zu essen, in einer Zeitschrift zu schmökern oder im Internet zu surfen (Internetstation oder WLAN).

Die Bibliothek wird von vielen Familien fleissig genutzt und die Veranstaltungen werden von Jung und Alt sehr gut besucht. Die Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen sind unter www.kuesnacht.ch/bibliothek (News) abrufbar. Man kann sagen, dass sich die Bibliothek je länger je mehr als wichtiger sozialer Ort in der Gemeinde Künsnacht etabliert.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10–19 Uhr,
Samstag 10–14 Uhr, Montag geschlossen.

KUONI
EST. 1906

Der erste Schritt zu Ferien
in denen man alles vergisst.

Gutschein
CHF **100.–**

Seestrasse 127 · 8700 Künsnacht
T 058 702 64 64 · kuesnacht.k@kuoni-reisen.ch

Gültig für Neubuchungen eines Kuoni-Pauschalarrangement
bis zum 31.12.2017 in der Filiale Kuoni Künsnacht.
Max. 1 Gutschein pro Buchung einlösbar. Nicht kombinierbar.
Gutschein nicht gültig für Nur-Flug-Buchungen.
Mindest-Dossierwert CHF 1500.–. Code: EIGU249

Meine Prinzessin

WEINGUT DIEDERIK
WEINE, DIE SPASS MACHEN.
Obere Heslibachstrasse 90 · CH 8700 Künsnacht
www.diederik.ch

Konditorei Bäckerei
VON BURG

Künsnacht
Telefon
044 910 42 75

- Erdbeer-Wähen
- Erdbeer-/Himbeer-Törtli
- Aprikosenstreusel
- Rhabarberschnitten

drüber und drunter – Wie Mode Körper formt

Für die nächste Sonderausstellung schöpft das Ortsmuseum Küsnacht aus seiner Modesammlung: «drüber und drunter – Wie Mode Körper formt» stellt ab dem 29. Juni die modische Damen-Silhouette ins Zentrum. Die Ausstellung zeigt, wie sich die Silhouette seit 1860 im Verlaufe der Jahrzehnte immer wieder gewandelt hat. Am 29. Juni wird die Ausstellung um 19.30 Uhr mit einem besonderen Beitrag eröffnet.

Kleidung gestaltet und formt den Körper bzw. das Äussere des Menschen. Kulturell geprägte Vorstellungen über den Körper und die «ideale Silhouette» verändern sich immer wieder. Mode ist somit auch ein Spiegelbild für die sich wandelnden Verhältnisse und Normen einer Gesellschaft. Die Ausstellung zeigt, wie sich der modische Körperumriss zwischen 1860 und heute im westlichen Kulturraum immer wieder verändert hat und stellt Bezüge zum jeweiligen Zeitgeist her.

Bürgerliche Damenmode

Ausgangspunkt für die Ausstellung ist die ausserordentliche Modesammlung des Ortsmuseums bzw. der

Gemeinde Küsnacht, die durch den ehemaligen Kurator Christoph Schweiss begründet wurde. Die Sammlung entstand durch Schenkungen aus Küsnacht oder aus anderen Regionen der Schweiz. Auch wenn das Museum langsam vor einem Platzproblem steht, wird die Sammlung im Rahmen des Möglichen laufend ergänzt. Ist sie doch in der Schweizerischen Museumslandschaft einzigartig. Vor allem festliche Damenkleider werden von den Besitzerinnen länger aufbewahrt und später ins Museum gebracht. Die ehemaligen Trägerinnen und ihre Nachkommen entsorgen diese Kleider im Unterschied zu Alltagskleidern häufig nicht gern und verknüpfen oft Erinnerungen damit. Festliche Männerkleidung ist seit dem

Bürgertum des 19. Jahrhunderts gleichförmiger als Damenmode. Zudem wurde sie oft weniger als «Schmuckstück» angesehen. Aus diesen Gründen wird Herrenmode seltener lange aufbewahrt und dem Museum bzw. der Gemeinde geschenkt. Sie ist in der Ausstellung denn auch nur am Rande erwähnt. Die Schau konzentriert sich auf die bürgerliche Damenmode. Nicht alle Schichten konnten sich diese leisten, Arbeiterinnen oder Bäuerinnen liessen sich davon inspirieren, kleideten sich aber meistens anders. Das Bürgertum prägt die Mode bis heute. Vor 1800 kennzeichnete die Mode vor allem die Stände, erst danach immer mehr die Geschlechter. Die Frage bleibt, ob sich diese Geschlechter-Stereotypen zurzeit etwas verwischen.

Schummeleien drüber und drunter

Die Ausstellung gliedert die Möglichkeit, die Silhouette zu beeinflussen, in «drüber» und «drunter». Einerseits bietet sie mit gut 20 Damenkleidern einen einzigartigen Überblick über die Damenmode der letzten 150 Jahre. Es gibt wenige Museen in der Schweiz, die dafür auf eine so breite Modesammlung zurückgreifen können. So soll mit der Ausstellung auch ein überregionales Publikum erreicht werden.

Vom Reifrockkleid über das taillenlose Hängerkleid der 1920er bis zum kantigen Oversize-Look der 1980er gibt es die unterschiedlichsten Varianten, die Silhouette gemäss des Zeitgeistes mit Kleidung «drüber» zu formen. Zu sehen sind aber auch einige unsichtbare «Drunter-Schummeleien», das heisst Wäschestücke, die unter der Kleidung getragen werden. Die «Schummeleien» reichen vom Korsett über Po-Kissen bis zu Schulterpolster und darüber hinaus bis zur Formung des Körpers durch Sport.

Kurzbeiträge von Expertinnen und Experten sowie Modezeichnungen

Sechs unterschiedliche Fachleute konnten für kurze Statements zum Thema Mode und Silhouetten gewonnen werden: Ursula Gut-Winterberger vertritt die Politik, Wiebke Koch-Mertens die Modegeschichte, Nicole Schmidt das Modedesign, Clifford Lilley die Stilexper-

ten, Olaf Knellessen die Psychoanalytiker und Dave Dollé den Sport. Zu den Themen Modedesign, Psychoanalyse und Politik gibt es zusätzliche Statements der Fachleute in Hörstationen. So erläutert zum Beispiel die Küsnachterin und ehemalige Regierungsrätin Ursula Gut-Winterberger passend zu ihrem ausgestellten Blazer ihre Haltung zur Kleidung in der Politik. Silhouetten sind besonders in Modezeichnungen gut erkennbar. So freut es die Kuratorin Elisabeth Abgottspon, dass sie in der Ausstellung einige Skizzen des Modezeichners Jean-Louis Bertrand zeigen kann.

Die ansprechende Raumgestaltung und Präsentation der Museumsobjekte entwickelte die erfahrene Szenografin Margrethe Greiner. Sie setzte die historischen Kleider und die verschiedenen «Schummeleien» im Raum passend zum Modethema in Szene. Die Ausstellungsgrafik inklusive frischem Flyer gestaltete Thomas Ernst in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Stephanie Waltisberg schuf eigens für die Ausstellung eine Mode-Chronologie mittels abstrahierten Silhouetten, ebenso hat sie die Silhouette der 1950er-Jahre auf dem Flyer entworfen.

Begleitprogramm für Klein und Gross

Wieder kann das Ortsmuseum Küsnacht für ein reichhaltiges Begleitprogramm auf die gute Vernetzung im Ort zählen. So kamen unter anderem in Zusammenarbeit mit der Bibliothek, dem Familienzentrums und dem Verein wohnliches Küsnacht die unterschiedlichsten Veranstaltungen zustande, nicht zuletzt auch für Familien und verschiedene Generationen. Von Mode gestalten mit Papier, über das Bilderbuchtheater bis zum Bodymusic-Anlass steht bis im Frühling 2018 für die unterschiedlichsten Geschmäcker durchschnittlich einmal im Monat etwas auf dem Programm. Auch konnte Nicole Schmidt, die Co-Leiterin des Studiengangs Modedesign und Dozentin für Modegeschichte an der f+f Schule für Kunst und Design, für zwei Anlässe gewonnen werden. Elisabeth Abgottspon



Mode, Körperkult und Schummeleien: Das Ortsmuseum zeigt, was frau früher trug, versteckte oder kaschierte.

drüber und drunter – Wie Mode Körper formt Sonderausstellung 29.6.2017 bis 20.5.2018. Mittwoch, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

Kirchen

Evangelische Freikirche Küsnacht und Umgebung

Gottesdienste und Kindertreff im Mehrzweckraum am Tobelweg 4, Küsnacht

Christentreff

Sonntag, 18. Juni, 17.30 Uhr; Sonntag, 25. Juni sowie 2. und 9. Juli, um 10 Uhr.
Infos über Telefon 044 910 38 64, www.christentreff.ch

Katholisches Pfarramt Küsnacht/Erlenbach

Donnerstag, 15. Juni, Fronleichnam, 19 Uhr, St. Georg Küsnacht, Gottesdienst (bei schönem Wetter im Kirchhof)

Samstag, 17. Juni, 10 Uhr, reformierte Kirche Erlenbach, «Fiire mit de Chliine»

Sonntag, 18. Juni, 10.30 Uhr, St. Georg Küsnacht, Gottesdienst, Mitwirkung Vokalensemble «Ensemble Bleu», 15 Uhr, Pfarreizentrum Küsnacht, Offenes Tanzen (Internationale Volkstänze)

Mittwoch, 21. Juni, 20 Uhr, Pfarreizentrum Küsnacht, Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 22. Juni, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Küsnacht, Seniorennachmittag

Montag, 26. Juni, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Küsnacht, Offener Singnachmittag

Samstag, 1. Juli, Kantonalwallfahrt nach Einsiedeln

Donnerstag, 6. Juli, 14 Uhr, Pfarreizentrum Küsnacht, Jassnachmittag

Samstag, 8. Juli, 9.30 Uhr, reformierte Kirche Küsnacht, «Fiire mit de Chliine»

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr, St. Georg Küsnacht, Familiengottesdienst

Montag, 10. Juli, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Küsnacht, Singnachmittag

Mittwoch, 12. Juli, 19 Uhr, Krypta Küsnacht, Rosenkranzgebet

Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht

www.rkk.ch, Telefon 044 914 20 40

Gottesdienste

Sonntag, 18. Juni, 10 Uhr, Ref. Kirche Küsnacht, Konfirmations-Gottesdienst, Pfr. Judith Wyss

Sonntag, 18. Juni, 10.15 Uhr, Pfliegerresidenz Bethesda Küsnacht, Gottesdienst im Bethesda, Pfrn. Katharina Zellweger

Sonntag, 25. Juni, 10 Uhr, Ref. Kirche Küsnacht, Gottesdienst mit Abschied Jürgen-Kantorei Küsnacht, Pfr. René Weisstanner, anschliessend Apéro

Sonntag, 25. Juni, 10.15 Uhr, Pfliegerresidenz Bethesda Küsnacht, Gottesdienst im Bethesda, Pfrn. Annemarie Kummer

Sonntag, 25. Juni, 11.30 Uhr, Ref. Kirche Küsnacht, Jugendgottesdienst, Pfr. René Weisstanner

Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, Ref. Kirche Küsnacht, Gottesdienst mit Gastpredigt aus Hawaii, Pfr. Andrea Marco Bianca und Pfr. Olaf Hoeckmann, anschliessend Apéro

Mittwoch, 5. Juli, 18.06 Uhr, Ref. Kirche Küsnacht, Gnach6 Kurzgottesdienst, Pfr. Andrea Marco Bianca

Samstag, 8. Juli, 9.30 Uhr, Ref. Kirche Küsnacht, Fiire mit de Chliine, Pfr. René Weisstanner

Sonntag, 9. Juli, 10 Uhr, Ref. Kirche Küsnacht, Gottesdienst, Pfr. René Weisstanner

Sonntag, 9. Juli, 11.30 Uhr, Ref. Kirche Küsnacht, Jugendgottesdienst, Pfr. René Weisstanner

Dienstag, 11. Juli, 10.15 Uhr, Alters- und

Gesundheitszentrum Tägerhalde, Heimgottesdienst, Pfr. Andrea Marco Bianca

Dienstag, 11. Juli, 16 Uhr, Alterszentrum Sonnenhof, Quartier-Gottesdienst, Pfr. Andrea Marco Bianca

Dienstag, 11. Juli, 18.15 Uhr, Seniorenheim Wangensbach, Heimgottesdienst, Pfr. Andrea Marco Bianca

Evangelischer Kirchenchor

www.kirchenchor-kuesnacht.ch

Ein gemischter Chor für Singbegeisterte, Junge und Junggebliebene, mit oder ohne Chorerfahrung. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Proben finden jeden Dienstag, 19.45 bis 21.45 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus Küsnacht Dorf statt.

Auskunft: Jürg Tobler (Chorleiter), Tel. 076 381 03 03 oder Ursula Bleuler (Vorstand), ursula.bleuler@ggaweb.ch, Telefon 044 910 93 01.

Bibliothek Küsnacht

Im Höchhuus

Seestrasse 123 • 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 80 36
gemeindebibliothek@kuesnacht.ch

Die Bibliothek Küsnacht bietet Ihnen die ganze Welt der Medien

Zusätzlich zu rund 16'000 Büchern, Zeitschriften, CD und DVD, die Sie in der Bibliothek im Höchhuus ausleihen können, stehen Ihnen neu über 27'000 digitale Medien aus dem Verbund Dibiost zur Verfügung.

Anlässe

Storytime in English – Spielerischer Einstieg ins Englische für Schülerinnen und Schüler 2. und 3. Klasse

Donnerstag, 15. und 29. Juni von 16–16.45 Uhr in der Bibliothek (Lesezimmer)

Stories in English for Kindergarten Kids (ab 4 Jahren)

Dienstag, 20. Juni von 14 – 14.45 Uhr in der Bibliothek

Kamishibai – Bilderbuchgeschichten aus dem Koffer (ab 3 Jahren)

Dienstag, 27. Juni von 14.30 bis 15.15 Uhr in der Bibliothek (Lesezimmer)

Offener Lesetreff im Höchhuus

Wir sprechen über das Buch «Gott ist nicht schüchtern» von Olga Grjasnowa.

Dienstag, 4. Juli von 9.30 bis 11 Uhr in der Bibliothek (Lesezimmer)

Krimi & Rätsel über Mittag

Dienstag, 4. Juli von 12 bis 13.30 Uhr in der Bibliothek. Lunch bitte selber mitbringen.

Öffnungszeiten Bibliothek Küsnacht

Dienstag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr

Samstag, 10 bis 14 Uhr

Öffnungszeiten Lesezimmer

Montag bis Samstag von 9 bis 19 Uhr

Familienzentrum Küsnacht

Tobelweg 4, 8700 Küsnacht, Telefon 079 837 18 27, familienzentrum@kuesnacht.ch, www.kuesnacht.ch/familienzentrum

Das Familienzentrum ist ein Angebot der Gemeinde und steht allen Eltern und Bezugspersonen mit Kleinkindern zur Verfügung.

Waldabenteuer
Das Vater-Kind Erlebnis bietet einen besonderen Tag im Wald: schleichen, entdecken, toben, rutschen, Feuer machen. Erich Gyr, Förster und Naturpädagoge freut sich auf viele Männer und Kinder (ab Laufalter, kleinere Geschwister willkommen) am **Samstag 17. Juni** von 9–15 Uhr. Das Waldabenteuer findet bei jedem Wetter statt und macht auf jeden Fall Spass. Kosten Fr. 30.–/Vater-Kind(er) Anmeldungen übers Familienzentrum

Kinderverse, Fingerspiele, Lieder
Reim&Spiel ist ein beliebtes Angebot der Bibliothek und des Familienzentrums. Vor der Sommerpause treffen wir uns am **Montag, 19. Juni** um 15 Uhr im Familienzentrum. Für Kinder ab 9 Monaten in Begleitung.

Erlebniswerkstatt: Stempeln
In der Erlebniswerkstatt am **29. Juni** von 14.45–16.30 Uhr wird gestempelt. Wir bearbeiten Kartoffeln, Kork und vieles mehr und lassen uns von den Abdrücken überraschen. Arian Zeller zeigt den Kindern eine spannende Technik und den Erwachsenen wie sie ihre Kinder beim kreativen Arbeiten unterstützen können. Für Kinder ab 18 Monaten in Begleitung. Kosten Fr. 20.– (inkl. Material und Zvieri). Anmeldung übers Familienzentrum

Regelmässige Angebote
Café mit Spielraum
Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.00 Uhr
Mittwoch Babycafé, 9.00–11.30 Uhr
Freitag, 9.00 – 11.30 Uhr

Mütter-/Väterberatung
2. + 4. Mittwoch im Monat, 9.30–11.30 Uhr
Babymassage, Dienstag, 10–11 Uhr
Ernährungsberatung
einmal monatlich, 9.30–10.30 Uhr
Daten auf der Webseite

Politische Parteien

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP):

CVP Erlenbach/Küsnacht, Felix Adam, Winkelstr. 10, 8703 Erlenbach, Telefon 044 915 37 56, CVP.erlenbach@bluewin.ch

Evangelische Volkspartei (EVP):

André Tapernoux, Utzingerstrasse 14, 8700 Küsnacht, andre.tapernoux@bluewin.ch

FDP. Die Liberalen Küsnacht (FDP):

Präsident: Thomas G. Albert, Seestrasse 223, 8700 Küsnacht, Telefon: 043 534 06 15, Thomas.G.Albert@fdpkuesnacht.ch

Grüne Partei (GP):

Daniela Brühwiler, Lerchenhalde 6, 8703 Erlenbach, Telefon 044 912 19 46, dani.bruehwiler@ggaweb.ch

Grünliberale Partei (GLP):

GLP Küsnacht-Zollikon, Co-Präsident: Lorenz Tschudi, Hesligenstrasse 38, 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 51 85, tschudi@ggaweb.ch
kuesnacht.grunliberale.ch

Schweizerische Volkspartei (SVP):

Präsident: Arnold Reithaar, Seestrasse 103, 8700 Küsnacht, 079 403 37 49
arnold.reithaar@hispeed.ch

Vizepräsident: Werner Furrer, Dorfstrasse 16, 8700 Küsnacht, wfurrer@ggaweb.ch
www.svp-kuesnacht.ch

Sozialdemokratische Partei (SP):

Heidi Häfeli, Wangen 12, 8127 Forch, Telefon 076 580 26 55.

André Schlatter, ob. Bülhstrasse 8, 8700 Küsnacht, Telefon 044 912 03 92
praesidium@sp-kuesnacht.ch, www.sp-kuesnacht.ch

Turnvereine

Bürgerturnverein Küsnacht

www.btvk.ch

Samstag, 24. Juni, Teilnahme am Kantonalturnfest Tössal. Startzeiten des dreiteiligen Wettkampfes: 13.35, 14.55 und 15.55 Uhr
Zuschauer sind herzlich willkommen.

Samstag, 1. Juli, Faustball-Turnier auf der Forch

jeden Dienstag, 20–21.45 Uhr, Turnhalle Rigistrasse, Crazy Games, Schnuppern jederzeit möglich, Auskunft Urs Vögeli Tel. 079 350 21 58

jeden Mittwoch, Turnhalle 2 bei HesiHalle, Turnen der Männerriege: 19–19.45 Uhr Aufwärmen und Faustball, 19.45–20.15 Uhr Gymnastik, 20.15–21.45 Uhr Spiele, Auskunft Heinz Gresch Tel. 044 910 77 47

jeden Donnerstag, 19 Uhr, Treffpunkt beim Parkplatz des Vitaparcours auf der Allmend in Küsnacht. Gemeinsame Runde auf dem Vita für Jedermann/frau. Auskunft/Leitung Nelly Vögeli-Sturzenegger Tel. 079 652 02 12, voegi@ggaweb.ch

Männerturnverein Küsnacht
Donnerstag, 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle 2 bei HesiHalle: Gymnastik zu Musik und Faustball-Spiele. Auskunft: Hellmi Ringli, Telefon 044 910 85 75.

Damenturnverein Küsnacht
www.dtvk.ch, E-Mail: info@dtvk.ch

Jeden Montag: 17.30 bis 19.30 Uhr, HesiHalle/Semihalle Halle 2: Mädchenriege in 2 Gruppen 19.30 bis 20.30 Uhr, HesiHalle/Semihalle: Jugend-sportgruppe

Jeden Dienstag: 15.10 bis 16.10 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Kinderturnen Dorf 18.00 bis 20 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Geräteriege 20.00 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Volleyballtraining 1. Mannschaft

Jeden Mittwoch: 10.15 bis 11 Uhr, Turnhalle HesiHalle: Eltern und Kind Turnen «ELKI»

Jeden Donnerstag: 16.30 bis 17.30 Uhr, Turnhalle HesiHalle: Kinderturnen «KITU» 18.30 bis 20 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Turnen Frauen 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Turnen Aktive

Jeden Freitag: 18 bis 21.45 Uhr, HesiHalle/Semihalle, Geräteriege in 2 Gruppen 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Zumikon: Volleyballtraining Mixed-Mannschaft

ggm+partner
seit 1945

Ihre Treuhandgesellschaft
an der Goldküste.

Untere Dorfstrasse 14 | CH-8700 Küsnacht ZH
T +41 44 913 16 16 | F +41 44 913 16 17 | info@ggm.ch | www.ggm.ch



Frauenturnverein

Kontakt: praesidentin@ftvk.ch
Mittwoch, 20 Uhr, Turnen in der Doppelturnhalle Heslibach. Senioren turnen dienstags von 9.05 bis 9.50 Uhr in der linken Turnhalle Heslibach.

Frauenturnverein Künsnacht-Berg

Turnen in der Turnhalle Limberg, jeweils montags, 20 bis 21.30 Uhr.
Kontakt: Ruth Isler, Präsidentin, Tel. 044 918 16 21, E-Mail: saegerei.isler@bluewin.ch.

Gesundheits- und Fitnesstraining für Jung und Alt (Turnen für jedermann)

Unter der Leitung von Christa Schöff, ausgewiesene Fitnesstrainerin und Gymnastiklehrerin sowie Frowin Huwiler als Co-Trainer, LC Künsnacht.
Für Damen und Herren unter und über 50 Jahren. Donnerstags (ausserhalb der Schulferien) in der unteren Turnhalle des Schulhauses Zentrum, Rigrasse, Künsnacht. Trainingsbeginn 18.15 Uhr. Dauer: 1 Stunde; Garderoben/Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Künsnacht. Auskunft: Christa Schöff, Tel. 044 910 80 03 oder Frowin Huwiler, Tel. 079 635 88 21

Kinderturnen Forch

www.tv-forch.ch
Mädchen und Jungs ab 4 Jahren: Jeden Freitag, 17 bis 18 Uhr, Turnhalle Limberg.
Auskunft: Betti Dozza, 079 693 20 34.

Männerturnverein Forch

Aufwärmen, Beweglichkeit, Faustball in der Turnhalle Limberg, mittwochs von 20.15–21.45 Uhr. Auskunft: Ernst Hardmeier, Telefon 044 918 23 27.

Turnverein Forch

www.tv-forch.ch
Männer (Aktive): Jeden Di und Fr, 20–22 Uhr, Turnhalle Limberg. Auskunft: Hanspeter Egli, Tel. 043 355 52 68. Frauen (Aktive): Jeden Do, 20–22 Uhr, Turnhalle Limberg. Auskunft: Romana Egli, Tel. 043 355 52 68.

Jugendriege Forch

www.tv-forch.ch
Mädchen und Jungs: Jeden Freitag, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Limberg.
Auskunft: Stefanie Kauer, 044 918 01 47.

Vereine

Artischock

Der Verein für Kunstschaffende und Kunstinteressierte organisiert Ausstellungen, unternimmt Kunstreisen, besucht Künstlerateliers und Kunstausstellungen, veranstaltet Kunstvorträge und kreative Kurse. Weitere Auskünfte: Artischock, Postfach, 8700 Künsnacht oder www.artischock-verein.ch

Basketballclub Künsnacht Erlenbach

Der BCKE hat über 200 Mitglieder und bezweckt die Pflege und Förderung des Basketballsportes in der Region des Zürichsees. www.bcke.ch

Bocciacub Itschnach

Spielort: Eichelackerweg. Jeden Montag und Mittwoch ab 19 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr.
Präsident: Albert Sturzenegger, Seestrasse 117, 8700 Künsnacht, Telefon 079 474 94 42.
bocciacub.itschnach@gmx.ch

Bürgerforum Künsnacht (BFK)

Das Bürgerforum gibt seinen Mitgliedern die Möglichkeit, gemeinsam am ortspolitischen Geschehen teilzunehmen. Es setzt sich für eine offene und konstruktive Kommunikation zwischen Behörden, Verwaltung und Bevölkerung ein und trägt zur Pflege und Weiterentwicklung der Identität der Gemeinde bei.
www.buergerforum-kuesnacht.ch, info@buergerforum-kuesnacht.ch

Curling Club Künsnacht

Start der Curlingschule jeweils Donnerstagabend ab 26. Januar, 20 Uhr. Spezielle Trainings und Spiele für Kinder und Jugendliche. Der CCK eignet sich bestens für Events mit Betreuung und Verpflegung. Kontakt: Tel. 044 910 74 38, 078 623 73 69, CCK/KEK, Johannsburgstrasse 11, Künsnacht, www.cck.ch, info@cck.ch, www.facebook.com/cckkuesnacht

Familien-Club Künsnacht

www.familiendubkuesnacht.ch
16. Juni, Kinderdisco in der Sunnemetz mit DJ «Red Marbel», 17–18.30 Uhr für die Unterstufe und 19–21 Uhr für die Mittelstufe

Professionell geführte Spielgruppen für Kinder ab ca. 2,5 Jahren: Weitere Auskünfte erteilt Alessandra Monnerat (Tel. 044 910 72 16) oder finden Sie unter www.familiendubkuesnacht.ch

Ludothek in der Chrottegrotte: Di, 9.15–11 Uhr, Do, 16–18 Uhr, Sa, 9.30–11.30 Uhr, Telefon während den Öffnungszeiten 076 503 26 34.
Jeden Fr 14–17 Uhr (nicht während der Schulferien) Kinderhüti im reformierten Kirchgemeindehaus, untere Heslibachstrasse 5, Künsnacht. Fr. 10.– für Mitglieder, 20.– für Nichtmitglieder. Für Verpflegung ist gesorgt.

Gemeinnütziger Frauenverein Künsnacht

www.fvk.ch, kristine@scheiwiler.com
Wir suchen immer neue Frauen, die von unseren unzähligen, vielfältigen Angeboten Gebrauch machen und Mitglieder werden. Unser Spektrum fängt an bei Lunchvortrag, Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten besuchen, Wanderungen, Kunstgruppe, Sprachkursen, Brockenstube, Deutsche- und Englische Literatur, Kino Club, Stricken, Patience und Walking und endet bei vielen neuen Kontakten. Info: Kristine Scheiwiler, Dachslerstrasse 4, 8702 Zollikon

Harmonie Eintracht Künsnacht

Jeden Donnerstag, 20 Uhr, Probe im Singsaal der Kantonsschule Künsnacht (Seminar).
Präsidentin: Martina Richli
www.harmonie-kuesnacht.ch

Jugendmusik unterer rechter Zürichsee (Jumurz)

Präsident: Gass Michael, Alte Langackerstrasse 77, 8704 Herrliberg, Tel. 044 915 31 42, 079 333 84 90, michael@gass.fm. Proben des Jugendblasorchesters: Freitags im Pavillon Wiltswacht, Künsnacht, 19.15–21.15 Uhr. Auskünfte: www.jumurz.ch und info@www.jumurz.ch

Kammerorchester Männedorf-Künsnacht

Wir suchen weitere Mitspieler (Violine, Viola, Cello). Proben jeweils mittwochs, 20 Uhr, im Keller des katholischen Pfarreizentrums, Kirchstrasse 4, 8700 Künsnacht. Kontakt: Erika Ledergerber, Präsidentin, Telefon 044 932 44 53. Weitere Informationen: www.kammerorchester-mk.ch

Kulturelle Vereinigung Künsnacht

www.kulturelle-vereinigung-kuesnacht.ch
Die KVK leistet einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Künsnacht. Sie veranstaltet Vorträge und Exkursionen mit kulturgeschichtlichem Hintergrund, betreut die Galerie im Höchhus und gewährleistet zusammen mit der Gemeinde den Betrieb des Ortsmuseums. Kontakt: Hortensia Ernst, hortensiaernst@bluewin.ch

Künschter Senioren-Verein

Der 1872 gegründete Verein bezweckt, Frauen und Männer im Rentenalter zu geselligem, kameradschaftlichem Beisammensein zu vereinigen und diverse Veranstaltungen und Tagesausflüge zu organisieren. Neumitglieder sind jederzeit willkommen. Kontakt: Hans-Ulrich Kull, Präsident, hansulrich.kull@hin.ch oder Regine Studer, Kassierin, regine.studer@bluewin.ch

Natur- + Vogelschutzverein Künsnacht (NVVK)

www.nvkv.birdlife.ch, Präsident Dieter M.S. Koenig, Obere Bülhstrasse 27, 8700 Künsnacht
Tel. H. +41 44 912 32 12, M +41 076 410 36 34
Infos betr. def. Programmen unter nvkv.birdlife.ch

Naturfreunde Künsnacht/Erlenbach

Präsident: Ernst Uster, Im Bindschädl 26, 8703 Erlenbach, Telefon 044 915 35 35.

Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Pfadi Wulp – Künsnacht/Erlenbach
Aktivitäten jeweils am Samstagmittag.
Abteilungsleiter David Helm v/o Banjo, Alte Landstr. 82, 8700 Künsnacht.
Infos: www.wulp.ch, info@wulp.ch

Quartierverein Goldbach

Mit seinen attraktiven Aktivitäten bringt der 1988 gegründete Verein die Bewohner des Quartiers Goldbach miteinander in Kontakt. Advents-Fenster, Quartierfest, Sommerbrunch
www.qv-goldbach.ch oder info@qv-goldbach.ch

Samariterverein Künsnacht

www.samariter-kuesnacht.ch
e-learning-Nothelfer-Kurs, Theorie teil auf www.samariter.ch und mit dem Zertifikat einen verkürzten Nothilfekurs besuchen. Arbeitsübungen (in der Regel um 20 Uhr in der Kantonsschule Künsnacht, neuer Haupttrakt): Infos/Kurs-Anmeldungen/ E-Mail unter www.samariter-kuesnacht.ch

Schachklub Künsnacht

Das Vereins- und Spiellokal des Schachklubs Künsnacht (SKK) befindet sich im Unterrichtszimmer KO.4 im Parterre des Neubaus der Kantonsschule Künsnacht, Dorfstrasse 30. Klubmitglieder und Interessierte, die jederzeit und unverbindlich herzlich willkommen sind, treffen sich jeweils am Dienstagabend um 19.30 Uhr vor dem Eingang.
Präsident SKK: Heinz Bussmann, Relikonstrasse 9, 8124 Maur, 079 410 98 53, bussmann@gmx.ch

Senioren für Senioren (Sfs)

Künsnacht/Erlenbach/Zumikon
Arbeitsgemeinschaft von aktiven Seniorinnen und Senioren mit dem Ziel, älteren Einwohnern und Behinderten von Künsnacht, Erlenbach und Zumikon mit Dienstleistungen verschiedenster Art zu helfen. info@seniorenfuersenioren.ch. Kontakt: Senioren für Senioren, PF, 8700 Künsnacht, oder Vermittlungsstelle, Tel. 044 912 08 13 (Mo bis Fr, 9 bis 11 Uhr).
www.seniorenfuersenioren.ch
info@seniorenfuersenioren.ch

Vitaswiss-Bewegungsgruppen

Jeden Montag, 12.45 bis 13.30 Uhr, Wasserymnastik (AquaFit) für Alle im Hallenbad Heslibach.
Jeden Dienstag, 16.45 bis 17.45 Uhr, Gymnastik und Pilates für Alle in der Turnhalle Schulhaus Erb.
Leitung/Info: Beatrice Staub, Telefon 044 940 72 10.

SLRG Sektion Künsnacht

Abwechslungsreiches Schwimmtraining für Breitensportler und ehrgeizige Schwimmer jeden Montag, 20 Uhr, Schwimmhalle Heslibach, im Sommer 19.15 Uhr Strandbad. Schwimmtraining und Rettungstechniken für 15- bis 100-Jährige. Jugendgruppen ab 10 Jahren früher am Abend.
Kontakt: www.slrkgu.ch oder info@slrkgu.ch

Tagesfamilienverein Künsnacht

Der Tagesfamilienverein vermittelt Tagesbetreuungsplätze an Eltern, die ihr Kind ausserfamiliär betreuen lassen. Der Tagesfamilienverein sucht weitere Mütter (und Väter), die sich tageweise als Tageseltern zur Verfügung stellen. Die Tageseltern sind versichert und werden fachlich unterstützt. Infos bei Manuela Schumacher, Tel. 044 910 04 29.

Theaterverein «Die Kulisse» Künsnacht

www.kulisse.ch
Träger des Künschter Kulturpreises, jährliche Aufführung eines Theaterstückes im Frühjahr sowie eine Produktion an der jährlichen Generalversammlung im Herbst. Immer wieder kleinere Engagement der Schauspielgruppe innerhalb der Gemeinde Künsnacht zu verschiedenen Themen oder Anlässen. Wir spielen in hochdeutscher Sprache. kontakt@kulisse.ch

Velo-Club Künsnacht

www.vck.ch
Aktuelles, Touren und mehr auf der VCK-Homepage unter «Mitteilungen». Neumitglieder und SchnupperfahrerInnen sind herzlich willkommen!

Verein der Gartenfreunde Künsnacht

Ein Hobby, das viele Aspekte miteinander verbindet, jederzeit gartenfrisches Gemüse auf dem Teller und körperliche Betätigung. Auch das Gesellige kommt in unseren Schrebergärten, Allmend und Eichelacker, nicht zu kurz. Auskunft bei der Präsidentin: Denise Pauli, Sonnenrain 35, Künsnacht, Tel. 044 912 00 46. Vize-Präsidentin und zuständig für Gartenanmeldungen: Lisbeth Blöchliger, Obere Bülhstrasse 13, Künsnacht, Tel. 044 910 91 05.

Vitaswiss-Bewegungsgruppen

Jeden Montag, 12.45 bis 13.30 Uhr, Wasserymnastik (AquaFit) für Alle im Hallenbad Heslibach. Jeden Dienstag, 16.45 bis 17.45 Uhr, Gymnastik und Pilates für Alle in der Turnhalle Schulhaus Erb. Leitung/Info: Beatrice Staub, Telefon 044 940 72 10.

Verschönerungsverein Künsnacht

www.vv-k.ch
Kontakt: Andreas Fischer, Präsident, Telefon 044 910 69 26; info@vv-k.ch

Wohnliches Künsnacht (WOK)

www.wohnlischeskuesnacht.ch
Wir sind kontaktfreudige, kulturinteressierte Künschterinnen und Künschter und ermöglichen persönliche Begegnungen, unterhaltende Gespräche und bildende Diskussionen in einer anregenden Atmosphäre.

GESUND AUF REISEN

- Ihre persönliche Feriencheckliste
 - Überprüfen der Impfungen
 - Sonnen- und Mückenschutz
 - Stützstrümpfe und Socken für Flugreisen und längeres Sitzen
- Fragen Sie uns!**

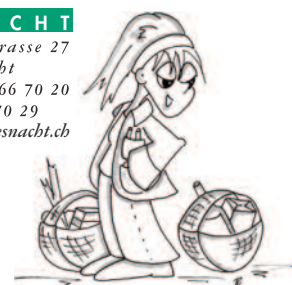
Apotheke Hotz
Drogerie- und Sanitätsabteilung
8700 Künsnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

K Ü S N A C H T
Obere Dorfstrasse 27
8700 Künsnacht
Telefon 043 266 70 20
Fax 043 266 70 29
www.spitex-kuesnacht.ch

- Behandlungspflege
- Körperpflege, Hygiene
- Unterstützung im Haushalt
- Beratung für pflegende Angehörige
- Lieferung von Mahlzeiten
- Vermietung von Krankenmobilen



... so nabeliegend!

Rolf Genelin und Bernhard Lang
empfehlen zarte Fleischköstlichkeiten und
div. Wurstwaren für Ihre Grillparty!!!

Metzgerei Oberwacht



- Traiteur
- Spezialitäten
- Mittagsmenus
- Partyservice

Alte Landstr. 160, 8700 Küsnacht, 044 910 05 00
www.metzgerei-oberwacht.ch

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr
9–11.30/14–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr
Di und Do geschlossen



Im Dörfli 8700 Küsnacht T/F 044 912 09 79
www.grimm-obst.ch

**Aktuell: Freiland-Salate,
schöne Sommerblumen.**

Zuber
malt, spritzt, tapeziert

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

rega

Im Notfall
überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

**INNENDEKORATIONEN
FREIMANN**

BETTEN
MATRATZEN
DUVET KISSEN
BETTWÄSCHE

Bis -20%

8700 Küsnacht-Zürich 044 910 15 34
info@freimann.ch 079 401 94 00

e-bettenshop.ch

**Daniel Jositsch (SR)
Thomas Hardegger (NR)**
Bericht aus der Berner Session.
Diskussion und Fragen der Besucher.
Dienstag 20. Juni, 19.30 h – Chrotteggrotte Küsnacht
Organisation – Büro Rene Wider

CH-Ärztteehepaar mit 2 Kindern im Vorschulalter sucht

freistehendes Einfamilienhaus
(mind. 800 m² Grundstückgrösse) in Küsnacht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 076 320 46 96

Rosa dei Venti
Ristorante/Pizzeria
mit Holzofen

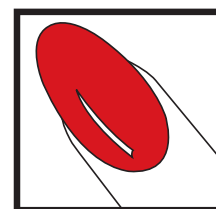
Familie Asllani
Bahnhofstrasse 2, 8700 Küsnacht
T 044 752 08 93, F 044 752 08 94

Öffnungszeiten:
Montag 10.30 bis 22 Uhr
Dienstag bis Freitag 10.30 bis 23.30 Uhr
Samstag 11 bis 22 Uhr
Sonntag geschlossen

NAIL & HAND CARE

Erika Walk

Dorfstrasse 5 • 8700 Küsnacht
Telefon G 044 910 09 87
Telefon P 044 911 08 66



DP 1445

**HAUSGEMACHTE
NATURTALENTE
bei schweren Beinen**

NATURATHEK
SO HELFT MAN HEUTE

drogerie parfumerie
●●●●● küsnacht

Dorfstrasse 7
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 00 77
www.drogerie-kuesnacht.ch

BON

Testen Sie die
kostenlose
Warenprobe aus
Ihrer Naturathek.

Gültig vom 14.6.–10.7.17.
Solange Vorrat.

Top-Konditionen für Ihre Hypothek.

Gern erstellen wir Ihnen eine persönliche Offerte.
Wir freuen uns auf Sie.

Besuchen Sie uns auf zkb.ch

Die nahe Bank Zürcher
Kantonalbank